

Die Realschule in der digitalen Gesellschaft

Voraussetzungen – Möglichkeiten – Grenzen

Prof. Dr. Dr. Werner Wiater
Schulpädagogik
Universität Augsburg





1. Einleitung

Spezifika der Realschule im differenzierten Schulsystem

- **Der Bildungsauftrag: breite und berufsvorbereitende Allgemeinbildung**
- **Differenzierung nach Befähigungen, Interessen und Berufsoptionen**
- **Anschlussfähigkeit für Berufsausbildung und Hochschulreife**



1. Einleitung

Spezifika der Realschule im differenzierten Schulsystem

- **Verzahnung von Theorie und Praxis**
- **Flexibilität bei Innovationen in Wirtschaft, Technik, Verwaltung und Kultur**
- **Kooperation mit Wirtschaft, Technik, Verwaltung und Kultur vor Ort**



1. Einleitung

Kennzeichen der digitalen Gesellschaft

- Intensive Nutzung von Internet, word-wide-web, social media
- Industrie 4.0: Künstliche Intelligenz – Robotik – Big Data
- Dezentrales Produzieren und „Büro im Laptop“
- Vernetzung von Technologien zwecks intelligentem Funktionieren von Infrastrukturen (z. B. Verkehrssteuerung, Smart City usw.)



1. Einleitung

Kennzeichen der digitalen Gesellschaft

- **Interaktion von Mensch und Maschine**
- **Souveräner und kreativer Umgang mit sich weiterentwickelnden digitalen Technologien (Social Design, Design Virtueller Welten, Gamedesign usw.)**
- **Notwendigkeit digitaler Kompetenzen und Teilhabe aller Bürger in der Lebens- und Arbeitswelt des 21. Jh.**



2. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Platzierung der Realschule in der digitalen Gesellschaft

Allgemeine Voraussetzungen

- **Schulspezifische IT-Ausstattung**
- **Professionelle Beratung und Betreuung durch IT-Experten, Systembetreuer und Medienpädagogen**
- **Fortbildungs- und Qualifizierungspläne für die Lehrkräfte**
- **Zugelassene Materialien zur Gestaltung digital gestützter Lehr- und Lernprozesse**
- **Online-Mediathek und Lernplattform**



2. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Platzierung der Realschule in der digitalen Gesellschaft - Spezielle Voraussetzungen

- **Schulform- und einzelschulspezifische Schulentwicklung (Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung)**
- **Ausbau der Beziehungen zur Wirtschaft, Technik, Verwaltung und Kultur vor Ort**
- **Orientierung aller berufsbezogenen Unterrichtsinhalte an den Innovationen der jeweiligen Berufsfelder**
- **Vergabe von Lehraufträgen an IT-Spezialisten bestimmter Berufsfelder**
- **Einrichtung von „innovation labs“ an Realschulen**



3. Lehr-Lern-Möglichkeiten der Realschule in der digitalen Gesellschaft

- **Einrichtung von digitalen Klassenzimmern, bestehend aus dem Lehrerarbeitsplatz mit Präsentationseinrichtung (Lehrer-PC, Großbilddarstellung mit Whiteboard, Dokumentenkamera, Audiosystem) und der Nutzungsmöglichkeit von digitalen Geräten (Handy, Notebook, Tablets, Smartphones) für Schüler sowie mit einem Schulnetz und der Mebis-Lernplattform**
- **Einsatz digitaler Klassenbücher**



3. Lehr-Lern-Möglichkeiten der Realschule in der digitalen Gesellschaft

- **Verzahnung von digitalen mit analogen Lehr-Lern-Prozessen**
- **Nutzung interaktiver Videotutorials, webbasierter Übungsangebote und digitaler Aufgabenpools**
- **Binnendifferenzierung und individuelle Förderung durch Computer-Lernangebote, die sich dem Lernweg, dem Lerntempo, der Lernweise und der Lernfähigkeit des einzelnen Schülers/der einzelnen Schülerin anpassen**



3. Lehr-Lern-Möglichkeiten der Realschule in der digitalen Gesellschaft

- **Innerschulische Kooperation der Lehrkräfte für Informatik mit allen anderen Wahlpflichtfächergruppen und Fächern zwecks fächerübergreifender Verortung der Digitalisierung als Werkzeug und Gegenstand im Bildungsprozess (vgl. „critical thinking“ als digitale Kompetenz)**



3. Lehr-Lern-Möglichkeiten der Realschule in der digitalen Gesellschaft

- **Vorbereitung der Realschulabsolventen auf die Transition in die digitalisierte Arbeitswelt ihres zukünftigen Berufs durch Kooperation Schule – Berufsfeld**
- **Einrichten von Arbeitsgemeinschaften zur Ausbildung von Medienscouts**



4. Kritische Schlussbetrachtung

Argumente gegen eine alleinige Orientierung der Schule an der digitalen Gesellschaft

- **Die „Entschulung“ der Gesellschaft durch Internet-Lernangebote (z. B. Youtube-Kanäle)**
- **Rechtliche Probleme bei der Digitalisierung des schulischen Lernens**
- **Abhängigkeit der Schule von großen Medienkonzernen**



4. Kritische Schlussbetrachtung

Argumente gegen eine alleinige Orientierung der Schule an der digitalen Gesellschaft

- **Fehlen von Qualitätsstandards und empirischen Untersuchungen zum Lernzuwachs bei digitalisierten Lernangeboten**
- **Ethik und Moral in der digitalen Welt als Problem**



4. Kritische Schlussbetrachtung

Megatrends der Zukunft

- **Globalisierung, Digitalisierung, Individualisierung, Fragmentierung, Mobilität, Risikosteigerung ...**
- **Neues Interesse am Real-Digitalen und der Re-Humanisierung des Digitalen**
- **Körper-Geist-Seele-Balance, Miteinander und Achtsamkeit**



5. Diskussion



Danke für die Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Dr. Werner Wiater

Schulpädagogik
Universität Augsburg

